


## QR-CODE auf Rechnungen

Sie haben jetzt die Möglichkeit auf Rechnungen und AZ einen QR-CODE drucken der in der deutschen Version für Giropay verwendet werden kann. Giropay ist eine Funktion von Online- Überweisungsprogrammen die von den meisten Banken zur Verfügung gestellt wird. Damit braucht Ihr Kunde nicht mehr die lästigen IBAN- Nummern manuell abtippen. Der QR- Code kann im Überweisungsprogramm direkt eingelesen werden.

Auf Ihren Rechnungen kann dann zum Beispiel so aussehen

NETTOSUMME	227,40
Umsatzsteuer 19,00%	43,21
<u>GESAMTSUMME (IN €)</u>	<u>270,61</u>


Zahlbar bis 07.08.2017 ohne Abzug



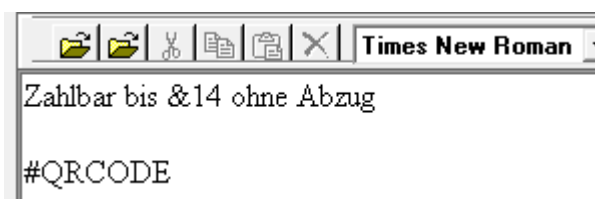
Oder so

NETTOSUMME	227,40
Umsatzsteuer 19,00%	43,21
<u>GESAMTSUMME (IN €)</u>	<u>270,61</u>

Zahlbar bis 07.08.2017 ohne Abzug



Diese Funktion lösen Sie aus indem Sie irgendwo im Schlusstext der Rechnung das Schlüsselwort #QRCODE einbauen. Zum Beispiel so:



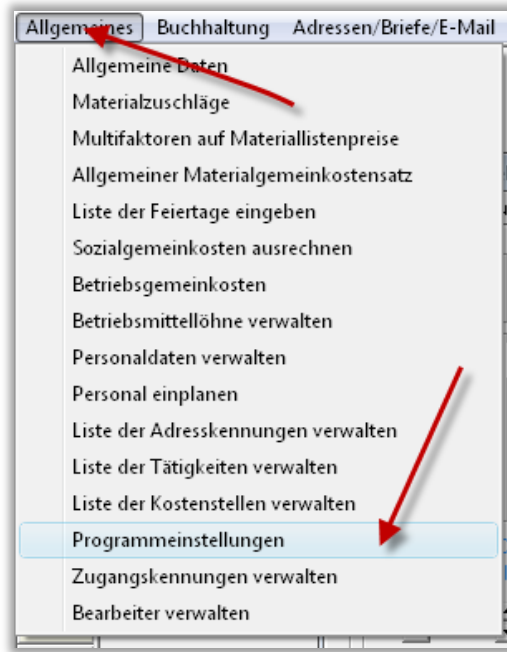
# HWS 2018 Änderungsbeschreibung vom Januar 2018

## Theobald EDV- Beratung GmbH

---

Wo das Schlüsselwort steht ist egal. Es wird nicht gedruckt.

Um diese Funktion ermöglichen zu können, müssen Sie Allgemeines – Programmeinstellungen noch Ihr Bankkonto angeben das in den QR- Code eingebaut werden soll.



A screenshot of the 'Programmeinstellungen' dialog box. The 'Allgem.' tab is selected. The dialog is divided into two sections: 'Unsere Bankverbindung' and 'Positionierung QR-Code'. In the 'Unsere Bankverbindung' section, the following fields are filled: Name (Theobald GmbH), Strasse (optional und Schweiz) (empty), PLZ Ort (optional und Schweiz) (empty), IBAN (DE52602911200045548005), and BIC (optional) (GENODES1VBK). In the 'Positionierung QR-Code' section, the radio button 'Unterhalb des Schlusstextes' is selected, and 'Unterhalb des Gesamtsumme' is unselected.

## HWS 2018 Änderungsbeschreibung vom Januar 2018 Theobald EDV- Beratung GmbH

---

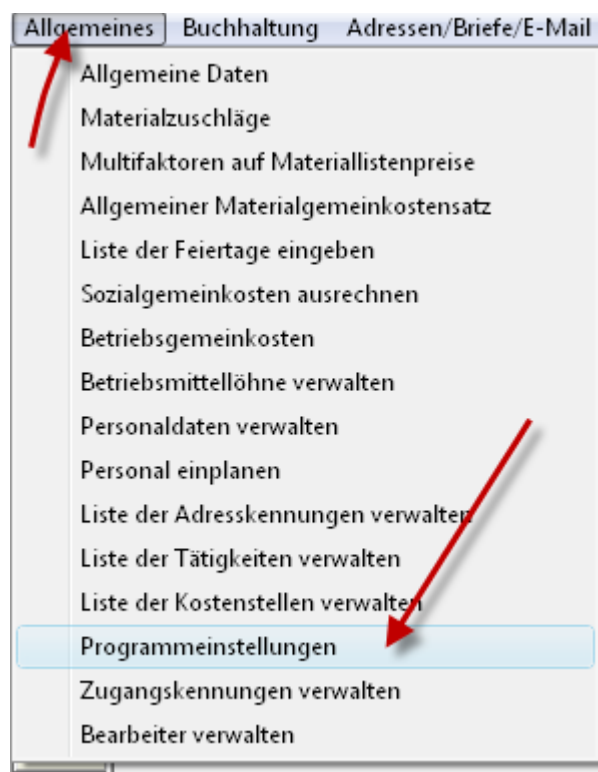
In der deutschen Version benötigen Sie als Minimaleingabe den Namen des Kontoinhabers (von Ihrem Konto auf das bezahlt werden soll) und die zugehörige IBAN. Die restlichen Felder sind für den deutschen GiroPay nicht zwingend erforderlich. Im unteren Teil markieren Sie wo der QR-Code auf der Rechnung gedruckt werden soll. Die Version „Unterhalb der Gesamtsumme“ ist etwas gefälliger. Allerdings wird in diesem Fall die Ausgabebreite des Schlusstextes etwas reduziert damit der Schlusstext nicht in den QR-Code hineingeschrieben wird. In der Praxis dürfte dies kein Problem darstellen.

**Achtung: zur Nutzung des QR- Codes muss das Update auf allen Arbeitsstationen eingespielt werden. Eine Einspielung allein auf dem Server reicht nicht aus.**

## Archivierung der Geschäftsvorgänge nach GoBD (Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff)

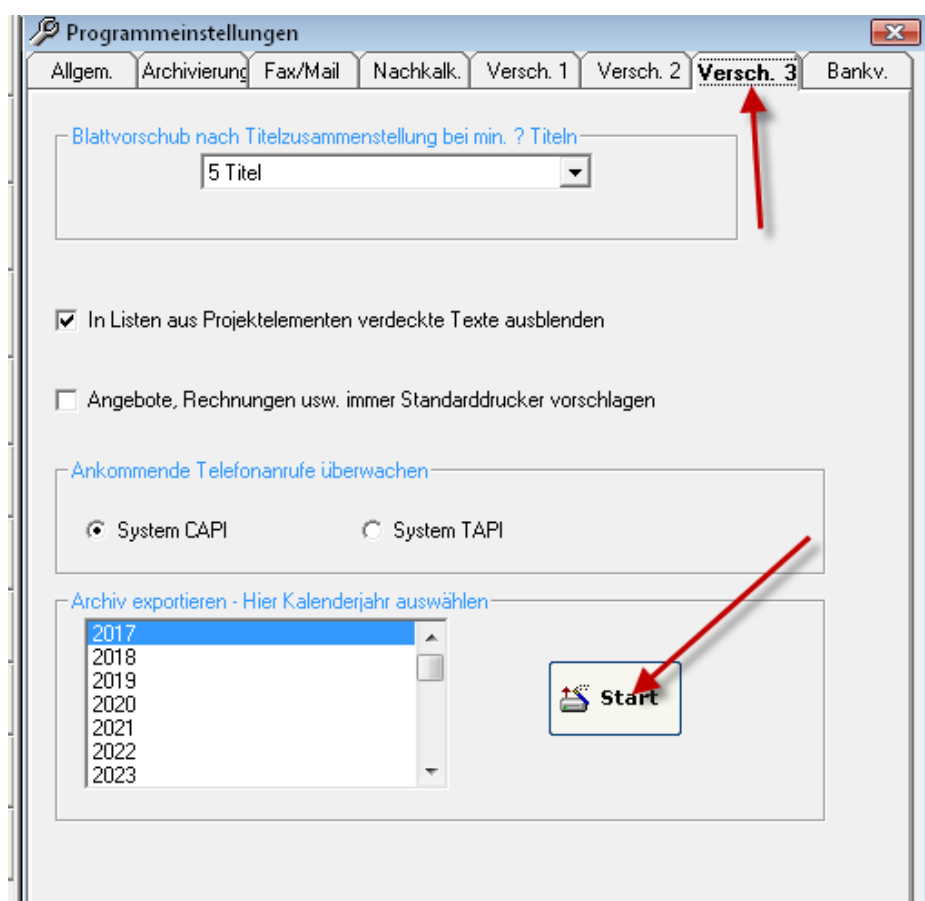
Ganz einfach erklärt geht es um Archivierung von Rechnungen, Angeboten usw. die mit HWS32 erstellt wurden. Eine Archivierung der ausgedruckten Rechnungen usw. haben wir ja schon immer im Programm verfügbar. Dabei wird die jeweils letzte Version einer Rechnung usw. als PDF Datei archiviert. Leider reicht das nicht aus die Bedingungen der GoBD zu erfüllen. Es ist hier nicht zulässig nur die jeweils letzte Version zu archivieren. Vielmehr müssen alle Zwischenvarianten dauerhaft gespeichert werden. Wenn Sie also zum Beispiel eine Rechnung drucken, dann einen Fehler feststellen und erneut ausdrucken, müssen beide Varianten dauerhaft archiviert bleiben. Diese Funktion darf nicht abschaltbar sein und muss vor Manipulation geschützt werden. Mit Installation der neuen Programmversion ist diese Funktion sofort und ohne weitere Einstellungen aktiv. Die alte Archivierungsfunktion bleibt zusätzlich ohne Änderung erhalten.

Bei einer Betriebsprüfung müssen Sie dem Prüfbeamten Zugriff auf die Archivdaten gewähren.

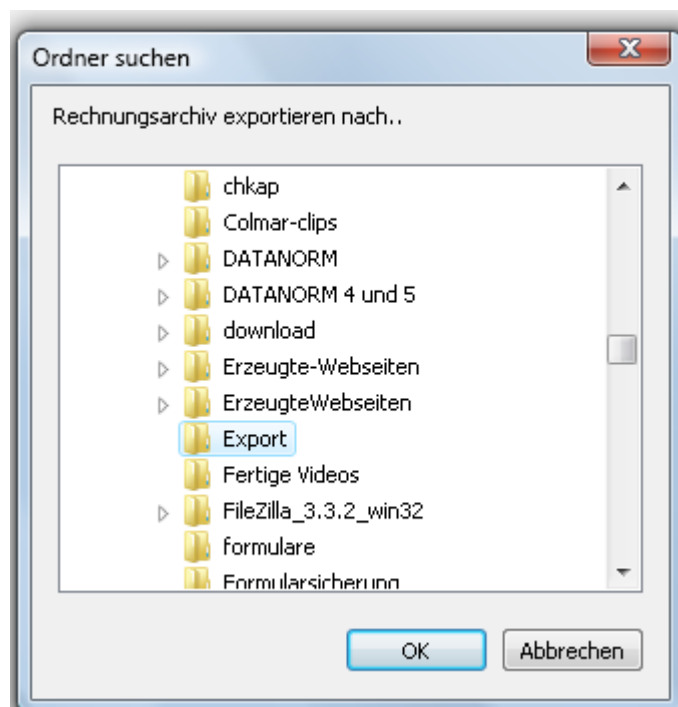


# HWS 2018 Änderungsbeschreibung vom Januar 2018

## Theobald EDV- Beratung GmbH



Für jedes Kalenderjahr kann hier das Archiv ausgelesen werden.






# HWS 2018 Änderungsbeschreibung vom Januar 2018

## Theobald EDV- Beratung GmbH

---

Der Export kann auf einen beliebigen Pfad erfolgen. Auf der nächsten Abbildung sehen Sie was da alles exportiert wird:

Name	Änderungsdatum
 17-186 Rechnung 02-12-12-2017-11-14-54	12.12.2017 11:14
 17-186 Rechnung 02-12-12-2017-11-14-54	12.12.2017 11:14
 17-186 Rechnung 01-12-12-2017-11-14-32	12.12.2017 11:14
 17-186 Rechnung 01-12-12-2017-11-14-32	12.12.2017 11:14
 17-179 Auftrag 01-12-12-2017-11-14-04	12.12.2017 11:14
 17-179 Auftrag 01-12-12-2017-11-14-04	12.12.2017 11:14
 17-287 Angebot 01-12-12-2017-11-13-41	12.12.2017 11:13
 17-287 Angebot 01-12-12-2017-11-13-41	12.12.2017 11:13

Sie können erkennen, dass die Rechnung 17-186 zweimal gedruckt wurde. Es werden jeweils zwei Dateien exportiert. Zum Einen eine lesbare PDF Datei und zum Zweiten eine maschinenlesbare Access Datei. Die Vorschrift ist, dass eine maschinenlesbare Datei ausgegeben wird. Ein bestimmtes Format ist nicht vorgeschrieben.

Die Dateibezeichnung fängt an mit der Nummer, also der Rechnungsnummer oder der Angebotsnummer usw. Danach kommt die Bezeichnung. Also Rechnung, Angebot, Lieferschein... Als nächstes kommt die Variante. 01 für den Erstdruck, 02,03 usw. für die Folgeausdrucke. Danach Datum und Uhrzeit des Ausdrucks.

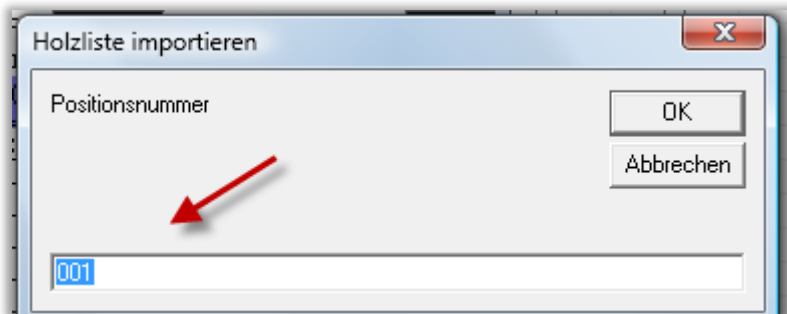
Jeder Druckvorgang erzeugt eine neue Archivdatei. Werden in einem Druckvorgang mehrere identische Originale und/oder mehrere identische Duplikate gedruckt, erfolgt natürlich nur ein Archiveintrag.

Auch Briefe und Aufmäße werden archiviert.

Lt. den Regeln in der GoBD sind Sie als Anwender verpflichtet zeitnah (was immer das heißt) eine sichere Datensicherung durchzuführen. Sie müssen die Daten so lagern, dass diese vor zufälligem Verfall geschützt sind (Rechnerdefekt, Brandfall usw.).

## Weitere kleinere Änderungen

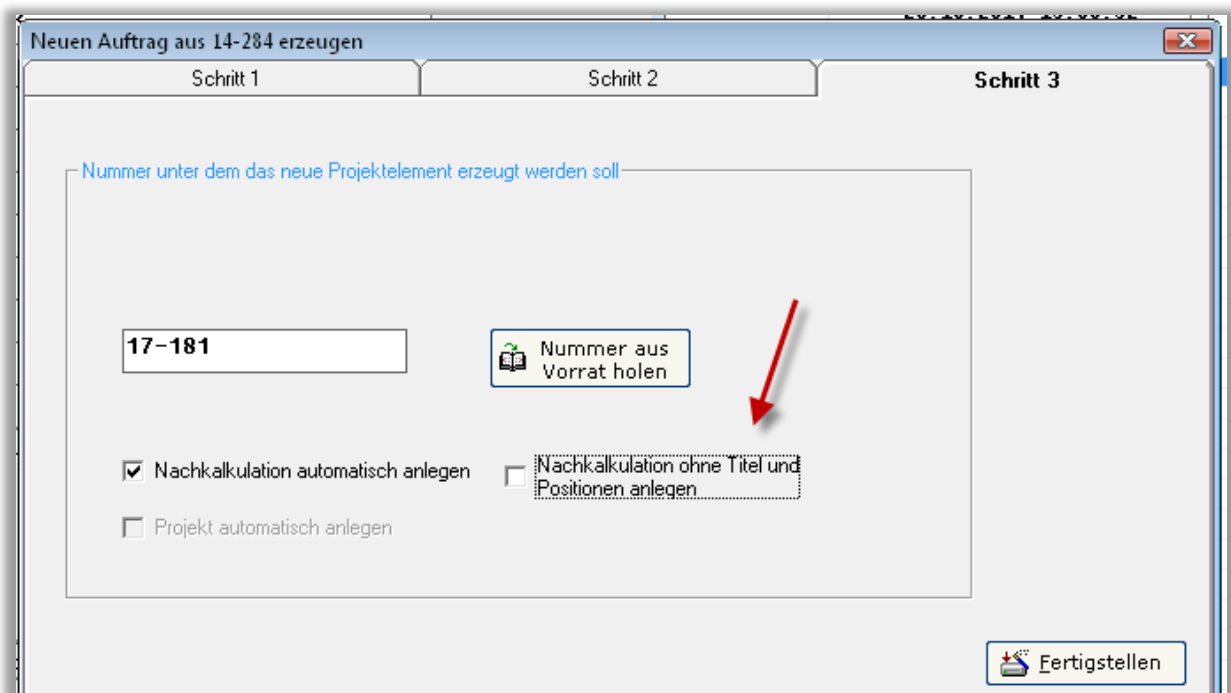
Beim Einlesen einer S+S Holzliste erfolgt eine Abfrage unter welcher Zuordnungsnummer die importierte Holzliste in HWS eingelesen werden soll:



Je nach Holzklasse können Sie die Zuordnung ändern (001,002...)

Die gleiche Möglichkeit haben Sie auch beim Einlesen von Holzlisten mit Cadwork 2.

Wenn Sie aus einem Angebot einen Auftrag erzeugen, besteht ja die Möglichkeit gleichzeitig eine Baustelle in der Nachkalkulation anzulegen.



Normalerweise werden Positionen und Titeltex te in die Nachkalkulation übernommen. Das wollen nicht alle Anwender in allen Fällen. Einige Anwender wollen die Positionen in der Nachkalkulation nicht aus dem konkreten Auftrag übernehmen sondern aus einem Standardauftrag. In dem Fall setzen Sie den Haken.

# HWS 2018 Änderungsbeschreibung vom Januar 2018

## Theobald EDV- Beratung GmbH

---

In der Nachkalkulation wird Ihnen folgende Funktion angeboten:

The screenshot shows a software interface with a menu bar at the top containing buttons: 'Neu', 'Adresse...', 'Speichern', 'Zurück', 'Weiter', and 'Löschen...'. Below the menu bar is a status bar with a button 'Verbinden mit Auftrag' and the text '490 Baustellen sind angelegt'. The main area contains a form with fields for 'Auftrag' (containing '17-181') and 'Projekt'. Below the form is a table with several rows. A red arrow points from the 'Verbinden mit Auftrag' button to a yellow box containing the text: 'Positionsbeschreibungen und Titelbezeichnungen aus anderem Auftrag (Standardauftrag) übernehmen'. The table below has the following visible text in its first column: 'ar Theobald', 'ffelstr. 14', and '522 Backnang'.

Hier können Sie Positionsbeschreibungen und Titeltex te aus jedem beliebigen anderen Auftrag, sinnvollerweise aus einem standardisierten fiktiven Auftrag, übernehmen. Die Kopplung an den konkreten Auftrag (im obigen Beispiel 17-181) bleibt bestehen.